

## Kunst der Improvisation

Wenn in den vergangenen Jahren im November die traditionellen Jahresschauen der regionalen Kunstszene in Deutschland, im Elsass und in der Schweiz eröffneten, wurde es in der Regel eng an den Vernissagen-Partys. In diesem Jahr dürfte es damit erstmal vorbei sein. Kunst gibt es trotzdem, aber auf Abstand. Die Corona-Pandemie hat die Vorbereitungen und den Aufbau der Ausstellungen in rund 40 beteiligten Häusern zwischen Strasbourg, Basel, Bern und Freiburg in unterschiedlicher Weise beeinträchtigt. Über 500 Künstlerinnen und Künstler haben die Jurys für die aktuellen Ausgaben ausgewählt. In der Schweiz werden ihre Arbeiten (Stand Ende November) termingerecht im physischen Raum zu sehen sein, in Frankreich und Deutschland verzögert oder lediglich im virtuellen Raum. Was alle Beteiligten eint, ist die Nonchalance, mit der sie sich in der Kunst der Improvisation üben. Wie in jedem Jahr baten wir für unser Jahresschauen-Spezial auch in dieser ungewöhnlichen Zeit zehn Kunstschaffende, die uns aufgefallen sind, etwas über die Arbeiten oder Projekte zu erzählen, mit denen sie sich am diesjährigen Panorama der Jahresausstellungen beteiligen.



Post Proximity, 2020, Kostüm: Nika Timashkova, Vulvakissen und Malerei: Stella Meris, Foto: Stella Meris (o.); Max Siebenhaar, Dreiländereck, 2020 (u.), Courtesy the artist, Foto: Max Siebenhaar

### DELPHI\_space / Atelier Régional

\*2019 in Freiburg i.Br. und Basel

„ Wie kann künstlerischer Austausch in Zeiten von äußeren Begrenzungen aussehen?

Diese Frage haben sich neun Kunstschaffende aus Basel, dem Elsass und Freiburg kurz nach dem ersten Lockdown und den Grenzschließungen im März gestellt, als sie sich zum Atelier Régional zusammenschlossen.

Daraus ist eine dynamische Entwicklung entstanden, in der sich die Künstler\*innen über ihre künstlerische Praxis, den Umgang mit Einschränkungen und die Möglichkeiten der Kunst unter diesen Bedingungen mit Hilfe digitaler Formate austauschen.

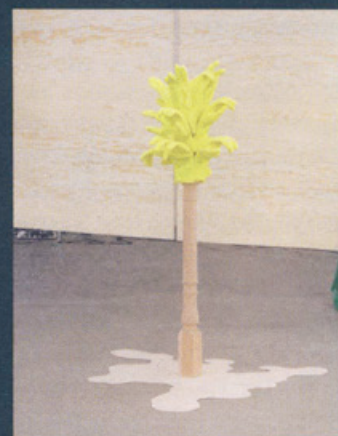
Die Gruppe hat sich in einen Prozess begeben, der einer Reise ins Ungewisse gleicht. Eine erste Station war die Ausstellung anlässlich der Oslo Night auf dem Dreispitzareal, während der die Kunstschaffenden im Salon Mondial einen Einblick in ihre Kollaboration gegeben haben.

Verbunden und unterstützt werden die Künstler\*innen dabei vom Freiburger Kunstraum DELPHI\_space, der sich als experimentelle künstlerische Plattform und als Ort des Austauschs und Dialogs versteht. Als Teil von Atelier Régional kuratieren die Gründer\*innen von DELPHI\_space – Lou von der Heyde, Daniel Vollmer und Max Siebenhaar – die Ausstellungen des Kollektivs.

Eine weitere Station ist nun die Regionale 21 im Atelier Mondial, die einen Höhepunkt in der Performance „Some body'ies“ findet. Aktuelle Termine bitte online abrufen.

- [www.delphi-space.com](http://www.delphi-space.com)
- [www.ateliermondial.com](http://www.ateliermondial.com)

— Regionale 21, Atelier Mondial, Dreispitz, Basel-Münchenstein, bis 3.1.2021



Axel Gouala, Palmo, Totem Voyage #11, 2020, Courtesy the artist, Foto: Axel Gouala